

TOP 8 Auf Antrag einer Fraktion

TOP 8.1 Stadtbuslinie Heinsberg

Der Antrag der **FW-Fraktion** vom 25. September 2019 hat folgenden Wortlaut:

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel Kreis Heinsberg am 03. Sept. 2019 hat die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreis Heinsberg den Antrag eingebracht:

Für die Stadt Heinsberg wird in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Heinsberg, dem Planungsamt für Verkehr des Kreises Heinsberg und der West Verkehr GmbH ein optimiertes Liniennetz für eine noch einzurichtende neue Stadtbuslinie innerhalb des Stadtgebietes Heinsberg entworfen und dem Ausschuss vorgestellt bzw. zur nächstmöglichen Fahrplanumstellung integriert.

Der Ausschuss hat einstimmig beschlossen, dass die Verwaltung die Kosten für eine solche Stadtbuslinie ermittelt und dem Ausschuss vorlegen soll, um dann über weitere Maßnahmen zu entscheiden.

Eine solch grundlegend positive Entscheidung zur Einrichtung einer Stadtbuslinie in Heinsberg, aller Fraktionen im Kreistag, wird unsererseits begrüßt und unterstützt.

Wir beantragen daher:

1. Die Verwaltung der Stadt Heinsberg wird beauftragt, den Prozess zur Einrichtung einer Stadtbuslinie in Heinsberg positiv zu begleiten.
2. Die Verwaltung soll mögliche Grundstücke, am Rand der Kreisstadt für die Einrichtung von Pendlerparkplätzen in die Kreisstadt, die an eine Stadtbuslinie angebunden werden können, suchen und auf Planungsrecht untersuchen.
3. Bestehende Parkplätze sollen auf Pendlertauglichkeit geprüft werden.
4. Die Verwaltung wird beauftragt Vorüberlegung anzustellen, zur Einrichtung von reinen Stadtbusspuren und Fahrradwegen auf den Stadtstraßen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt mit übergeordneten Institutionen Kontakt zur Einrichtung einer Stadtbuslinie mit autonom selbstfahrenden E-Bussen aufzunehmen.
6. Die Verwaltung wird beauftragt für die Einrichtung einer Stadtbuslinie alle möglichen Fördermöglichkeiten (Europa, Bund, Land, Region) zu prüfen und zu allen vorgenannten Punkten den Rat zeitnah zu informieren.

Die entstehenden Kosten sind im Haushalt 2019 aus Überschüssen der Jahre 2018 zu entnehmen und ab 2020 einzuplanen.

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erläuterte Stadtverordneter Schreinemacher den vorliegenden Antrag der FW-Fraktion.

Bürgermeister Dieder begrüßte den Vorschlag und informierte, dass der Kreis Heinsberg Anfang 2020 auf die Stadt Heinsberg zukommen werde. Der Antrag der FW-Fraktion wurde einvernehmlich angenommen, eine Abstimmung erfolgte nicht.

TOP 9 Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Dieder informierte den Rat, dass für das kommende Jahr nachfolgende Ratssitzungstermine vorgesehen seien:

29.1.2020, 25.3.2020, 24.6.2020, 4.11.2020, 25.11.2020, 16.12.2020

Weiter teilte er mit, dass der Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen die Verkündung seiner Entscheidung über die Abschaffung der Stichwahl und die Neuregelung zur Einteilung der Wahlbezirke bei den Kommunalwahlen für Freitag, den 20.12.2019 anberaumt habe.

Schließlich berichtete er, dass am 20.11.2019 ein Antrag auf Normenkontrolle vor dem OVG NRW in Münster gegen den Bebauungsplan Nr. 80 „Aphoven – Am Aphover Steg“ gestellt worden sei. Dem Antrag auf Normenkontrolle fehle eine Begründung, die Nachreichung sei dem Gericht aber angekündigt worden.

Der Bebauungsplan Nr. 80 „Aphoven – Am Aphover Steg“ wurde am 3.7.2019 vom Rat der Stadt Heinsberg als Satzung erlassen, er ist am 26.10.2019 in Kraft getreten.

TOP 10 Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung

Die vorliegende Anfrage der SPD-Fraktion wurde durch die Verwaltung beantwortet. Sie ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Dieder

Büskens